

Natur bewusst erleben

THEMENBEREICH | UMWELT, BIODIVERSITÄT, NATURSCHUTZ | KLIMASCHUTZ UND KLIMAWANDEL

UNTERGLIEDERUNG | LANDWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN | BIODIVERSITÄT | KLIMAWANDELANPASSUNG

PROJEKTREGION | VORARLBERG

LE-PERIODE | LE 14-20

PROJEKTLAUFZEIT | 01.07.2018-31.07.2020

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 287.505,00 €

FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 171.908,40 €

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG

VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

PROJEKTTRÄGER | GEMEINDE MITTELBERG/RIEZLERN

KURZBESCHREIBUNG

Welchen Wert hat die Natur im Kleinwalsertal? Wie können wir den Erhalt der Landschaft und die Freizeitnutzung in Einklang bringen? Wie kann Wissen zum Naturraum vermittelt werden? Mit diesen Fragen beschäftigten sich über 200 Interessensvertreterinnen und -vertreter und Fachleute im Rahmen des Projekts. Ergebnisse sind eine Naturraum-Analyse, ein Konzept für die Freizeitlenkung sowie Maßnahmen zur Naturvermittlung.

Das Kleinwalsertal zählt zu den führenden Tourismusdestinationen im Alpenraum und der Druck auf Ökosysteme wächst. Fruchtbarer Boden, sauberes Trinkwasser, Schutz vor Naturgefahren: Die von der Natur erbrachten sogenannten „Ökosystemleistungen“ werden knapper. Umso wichtiger war es, ihre Bedeutung aufzuzeigen und ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Es wurde eine Datenbasis geschaffen, um daraus Lösungen zu erarbeiten mit dem Ziel, die Qualität des Lebensraums zu erhalten und zu verbessern. Der Wert der Natur soll ins Zentrum des öffentlichen Interesses gerückt werden.

AUSGANGSSITUATION

Der Naturraum des Kleinwalsertals verfügt über eine Vielfalt an Landschaften, die vor allem aufgrund ihres Natürlichkeitsgrades, ihrer Seltenheit und dem Vorkommen geschützter Arten (Tier- und Pflanzenarten) und Lebensgemeinschaften als besonders wertvoll einzustufen sind. Mit der Aktualisierung des Biotopinventars Vorarlberg im Jahr 2010 wurden im Kleinwalsertal insgesamt vier Großraumbiotope und 50 Kleinraumbiotope ausgewiesen. Hinzu kommt mit der Karstlandschaft des Hohen Ifen / Gottesacker ein international bedeutendes und grenzüberschreitendes neu an die Europäische Kommission nominiertes Natura-2000 Gebiet. Für diese sensiblen Bereiche kommt der Allgemeinheit eine europäische Verantwortung zu, die im Rahmen der menschlichen Nutzung auch des besonderen Schutzes bedarf. Ziele und Schutzkriterien müssen für diese großflächige Gebietsausweisung initiiert, definiert und in der Region kommuniziert werden.

Intakte Ökosysteme liefern vielfältigen Nutzen. Neben der ökologischen Wohlfahrtswirkung, der landschaftspflegerischen, landeskulturellen und wissenschaftlichen Bedeutung der einzelnen

Biotope zeigt sich der Wert der Lebensräume darin, dass sie eine wichtige Grundlage für die Lebensqualität sind (gute Luft, reines Wasser, Nahrungsmittel, Erosions- und Lawinenschutz, Erholungswert, etc.). Zusätzlich bildet der Naturraum auch die zentrale Basis für das touristische Angebot im Kleinwalsertal und ist somit von herausragender Bedeutung für die regionalen Wirtschaftskreisläufe.

Trotz vieler Initiativen für eine entsprechende Informationsvermittlung sind die Besonderheiten sowie die Bedeutung und Leistungen der Ökosysteme für die Bürgerinnen und Bürger und Gäste im Kleinwalsertal bisher nicht immer unmittelbar erkenn- und erlebbar. Die vielfältigen Ansprüche und der Nutzungsdruck bringen eine Beanspruchung und mitunter auch eine Gefährdung der natürlichen Grundlagen samt Interessenskonflikten mit sich, die durch eine geeignete Bündelung und Information in der Region verhindert werden kann. Das Projekt „Natur bewusst erleben“ wird genau hier ansetzen und nach der Prämisse „Bewusstsein schaffen durch Wissen“ zu einer nachhaltigen und weitreichenden Sensibilisierung beitragen.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Ziel der Gemeinde Mittelberg ist es, mit der Konzeptentwicklung „Natur bewusst erleben“ die Themen Naturvielfalt und die Leistung der Natur für den Menschen im Kleinwalsertal 365 Tage im Jahr erlebbar zu machen, in das Zentrum des öffentlichen Interesses zu rücken und somit zu einer nachhaltigen Sensibilisierung und Lenkung der Freizeit- und Lebensraumnutzung beizutragen. Mit einer innovativen Informationsvermittlung werden alle Generationen angesprochen und angeregt, sich mit der Thematik zu beschäftigen. Insbesondere Kinder und Jugendliche werden als zentraler Schlüssel zur nachhaltigen Bewusstseinsbildung angesehen.

Mit der intensiven Auseinandersetzung mit der Thematik und der Bewusstseinsbildung zum Wert der Natur leistet die Gemeinde Mittelberg einen Beitrag zum Erhalt und zur Verbesserung der Nutzung der natürlichen Ressourcen. Möglichen Interessenskonflikten und widerstreitenden Nutzungen in sensiblen Landschaftsräumen kann vorgebeugt werden – im Umkehrschluss wird ein Mehrwert aus dem naturräumlichen Angebot eröffnet. Dies soll auch die Gemeindegarbeit in Bezug auf die Raumplanung in diesem sensiblen Bereich entlasten. Ziel ist die Schaffung von Synergieeffekten mit Multiplikatorwirkungen.

Zusätzlich können durch das Projekt positive Effekte auf relevante Themen wie z.B. Freizeitnutzung erzielt werden. Nicht zuletzt trägt das hohe Gästeaufkommen mit rund 1,5 Mio. Nächtigungen im Jahr dazu bei, dass das Bewusstsein weit über die Gemeindegrenzen hinaus seine nachhaltige Wirkung entfalten kann.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Für die Erarbeitung des Konzeptes „Natur bewusst erleben“ wird unter Leitung externer Fachleute eine Arbeitsgruppe mit einer erforderlichen Anzahl von thematisch relevanten Ansprechpersonen eingerichtet. In Workshops der Arbeitsgruppe werden die drei Schwerpunkte bearbeitet.

Mit fachlicher Unterstützung durch externe Fachleute wird in einem ersten Schritt der Ist-Zustand des Naturraums mit Fokus Grünland, Moore und Wälder im Kleinwalsertal mit seinen Ökosystemen analysiert sowie qualitativ und quantitativ bewertet. Die Auseinandersetzung mit der Ökosystemleistung der Lebensräume und deren Wechselwirkungen spielt dabei eine zentrale Rolle, zeigt sie doch den Nutzen auf, den Menschen von Ökosystemen beziehen.

Die erarbeiteten Themen fließen in einem zweiten Schritt in ein umsetzungsreifes Konzept für die

Lenkung der Freizeit- und Lebensraumnutzung im Kleinwalsertal ein und sollen für die Gemeinde Mittelberg ergänzend zum REK, Biotopinventar und dem Wildökologischen Konzept auch als Entscheidungshilfe bei Nutzungskonflikten und bei der Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur dienen.

Im dritten Schritt werden detaillierte Vorschläge für die innovative Vermittlung der Inhalte erarbeitet. Im Fokus steht dabei der ganzjährige Zugang zu den Informationen. Dabei sollen insbesondere die Erlebbarkeit im Naturraum selbst (zum Beispiel in Form von Exkursions- und Wanderangeboten, Naturführerinnen und -führern oder einer Ausstellung), die Vermittlung sowie die Einbeziehung digitaler Erlebnisse berücksichtigt werden.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Durch die intensive Projektarbeit unter Beteiligung der relevanten Interessengruppen wurde der gemeinsame Dialog gefördert sowie ein Beitrag zur Sensibilisierung geleistet. Im Rahmen der Naturraumanalyse und der Entwicklung des Lenkungskonzeptes wurde eine zentrale Basis für die weitere Gemeindegemeinschaft und Regionalentwicklung bezüglich der Naturraumnutzung geschaffen. Die Entwicklung von innovativen Vermittlungsmaßnahmen stellt außerdem die Grundlage für die langfristige Bewusstseinsbildung von Einheimischen und Gästen dar.

Im Zuge der Konzeptphase wurde der Wert der Natur im Kleinwalsertal aufgezeigt und in das Zentrum des öffentlichen Interesses gerückt. Des Weiteren wird eine nachhaltige Sensibilisierung gefördert und die Lenkung der Freizeit- und Lebensraumnutzung verbessert. Möglichen Interessenskonflikten und widerstreitenden Nutzungen in sensiblen Landschaftsräumen wird vorgebeugt. Zusätzlich wird im Zusammenhang mit den Maßnahmen zur innovativen Wissensvermittlung ein Mehrwert aus dem naturräumlichen Angebot eröffnet.

ERFAHRUNG

„Natur bewusst erleben“ ist seit Sommer 2018 zu einem zentralen Projekt der Gemeinde Mittelberg und Kleinwalsertal Tourismus geworden. Durch die intensive und umfangreiche Einbindung aller relevanten Interessengruppen ist das Projekt im Kleinwalsertal und über die Gemeindegrenzen hinweg etabliert und hat auf internationalen Fachkongressen Beachtung gefunden. Zudem wurde der Dialog zwischen den Interessengruppen gefördert.

Mit der Konzepterarbeitung ist in der Bevölkerung und bei den eingebundenen Interessenvertreterinnen und -vertretern die Erwartung einer zeitnahen Umsetzung der Lenkungsmaßnahmen, der Weiterentwicklung und Umsetzung der Vermittlungsmaßnahmen sowie einer klar geregelten personellen Zuständigkeit verbunden.



Dominik Berchtold

LINKS

[Projektbeschreibung auf der Website der Regio-V \(https://www.regio-v.at/projects/374/natur-bewusst-erleben\)](https://www.regio-v.at/projects/374/natur-bewusst-erleben)

[Projektinfos und Ergebnisse auf der Website der Gemeinde Mittelberg \(https://www.gde-mittelberg.at/Natur-bewusst-erleben\)](https://www.gde-mittelberg.at/Natur-bewusst-erleben)